



Interpellation Nr. 391 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 21. Juni 2004

Kuppelsanierung des Bourbaki-Panoramas

Am 13. Dezember 2001 bewilligte der Grosse Stadtrat zu Gunsten der Stiftung Bourbaki-Panorama einen Zusatzkredit für die Renovation und den Umbau des Bourbaki-Panoramas in der Höhe von 6,35 Mio. Franken. Dieser teilte sich auf in 3,8 Mio. Franken für die Mehraufwendungen des Bauprojektes und 2,5 Mio. Franken für die Eigenkapitalausstattung für den Betrieb sowie die Substanzerhaltung des Bourbaki-Panoramas. Der neuen Luzerner Zeitung vom 26. Mai 2004 konnte entnommen werden, dass die Glaskuppel umfassend saniert werden muss, weil grosse Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen dem Rundbild Schaden zufügen. Von den geschätzten Sanierungskosten von 1 Mio. Franken wird die Stiftung Bourbaki-Panorama gemäss den Aussagen ihres Präsidenten Pius Zängerle 230'000 Franken übernehmen. Weiter führte er aus, die Stadt werde diesmal nicht zur Kasse gebeten.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann ist der Stiftung Bourbaki-Panorama bekannt, dass die Klimabedingungen ungenügend und sogar schädigend für das Rundbild sind? Auf welche Erkenntnisse und Abklärungen stützt sich dabei die Stiftung?
2. Gab es vorher, insbesondere in den Jahren 2000/2001, keine Hinweise, dass die bestehende Glaskuppel den Anforderungen in klimatischer Hinsicht nicht genügt?
3. Wie klärt die Stiftung Bourbaki-Panorama allfällige Haftungsfragen?
4. Wird die Stiftung ihren Kostenanteil für die anstehende Kuppelsanierung aus den vom Grossen Stadtrat gesprochenen 2,5 Mio. Franken für die Eigenkapitalausstattung für den Betrieb und die Substanzerhaltung des Bourbaki-Panoramas finanzieren?
5. Wie ist die Finanzierung dieses und auch zukünftiger Vorhaben geregelt?

6. Gemäss dem Leistungsauftrag der Stadt Luzern an die Stiftung Bourbaki-Panorama vom 6. März 2002 ist der Stadtrat im Rahmen des städtischen Reportings (StB 438/2001) über die Aktivitäten der Stiftung zu orientieren. Zudem hat der Stiftungsrat eine transparente und offene Kommunikationspolitik gegen aussen und innen zu verfolgen. Wann hat das letzte Reporting stattgefunden? Wurde darin über die anstehende Sanierung informiert? Wann und wie hat der Stiftungsrat den Stadtrat informiert?
7. Ist die Stiftung Bourbaki-Panorama finanziell in der Lage, während der nächsten 10 Jahre ihre Tätigkeit im bisherigen Umfang und gemäss dem Leistungsvertrag mit der Stadt wahrzunehmen?

Daniel Burri
Markus Elsener
Thomas Gmür
Rolf Krummenacher
René Kuhn
Rita Misteli
Markus T. Schmid
Gaby Schmidt
Louis L. Schumacher
Christa Stocker Odermatt
Hans Stutz
Pius Suter